

**Zeitschrift:** Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES

**Band:** 104 (2013)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Branche Panorama

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kapitalzinssatz für Netze für 2014 beträgt 4,7%

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation hat den Wacc, den kalkulatorischen Zinssatz für das im Stromnetz gebundene Kapital, für das Tarifjahr 2014 auf 4,7% festgesetzt. Die Festlegung erfolgte erstmals nach der neuen Berechnungsmethode, welche der Bundesrat im Januar beschloss. Für das laufende Tarifjahr liegt der Wacc bei 3,83%. Mn

## Vernehmlassung zur Kernenergiehaftpflicht eröffnet

Der Bundesrat hat am 15. März die Vernehmlassung zu einer Totalrevision der Kernenergiehaftpflichtverordnung gestartet. Der Verordnungsentwurf sieht einen durch private Versicherer zu deckenden Mindestbetrag von 1 Mrd. CHF vor und enthält eine Methode zur Berechnung der von Kernanlageninhabern zu entrichtenden Prämien an die Bundesversicherung. Die Vernehmlassung dauert bis 28. Juni 2013. Mn

## CKW startet Versuch zur dezentralen Speicherung

In einem Pilotprojekt testet die CKW dezentrale Speicher für Solarstrom. Im Zentrum steht die Frage, in welchem Umfang Batterien Verstärkungen im CKW-Verteilnetz ersetzen und die Netzinfrastruktur schneller und flexibler erweitern können. Bis Herbst 2014 investiert CKW rund 1,5 Mio. CHF. Mn

## Personelle Wechsel bei der BKW

Die BKW hat Martin Schweikert zum Leiter Kommunikation und Marketing ernannt. Er tritt im Sommer die Nachfolge des altershalber zurücktretenden Martin Pfisterer an. Martin Schweikert ist gegenwärtig Head of Marketing & Corporate Communications der Swisscom IT Services.

Als neuen Leiter Netze und Mitglied der Konzernleitung bestimmte der Berner Energiekonzern Christophe Bossel. Dieser trat die Nachfolge von Suzanne Thoma an, die seit Jahresbeginn CEO der BKW ist. Mn

## Detlef Appel neues Mitglied im Beirat Entsorgung

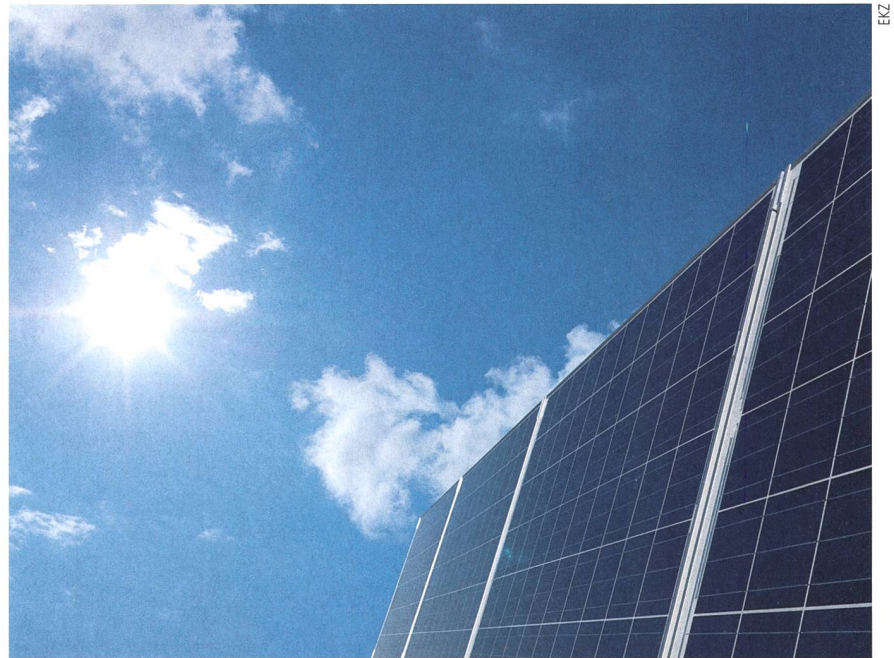
Bundesrätin Doris Leuthard hat den deutschen Geologen Detlef Appel zum Mitglied im Beirat Entsorgung ernannt. Der als kritischer Atomexperte geltende Appel ersetzt den zurückgetretenen Walter Wildi. Mn

## Revision der KEV schreitet voran

Der Nationalrat hat am 14. März die parlamentarische Initiative «Freigabe der Investitionen für erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher» verabschiedet. Sie will unter anderem das Recht auf Verbrauch des selbst produzierten Stroms im Energiegesetz verankern und kleine Fotovoltaikanlagen mit einer Leistung von weniger als 10 kW mit einer Einmalvergütung statt mit der kostendeckenden Einspeisevergütung KEV fördern. Dabei würde den Erstellern von kleinen Anlagen ein Drittel der Investitionen erstattet. Weiter vorgesehen ist eine Entlastung der stromintensi-

ven Unternehmen bei der KEV. Das Geschäft geht nun in den Ständerat

In der Debatte haben Nationalrat und Bundesrätin Doris Leuthard anerkannt, dass das Recht zum Eigenverbrauch die Netzkosten unsolidarisch zulasten von Stromkonsumenten ohne eigene Produktion verteilt. Beide haben ihren Willen bekundet, das Problem im Rahmen der Energiestrategie 2050 zu lösen. Der VSE macht sich für eine solidarische und verursachergerechte Aufteilung der Netzkosten stark und nimmt daher die gemachten Zusagen mit Genugtuung zur Kenntnis. Mn



Fotovoltaik: Der Nationalrat will kleine Anlagen mit einem einmaligen Investitionsbeitrag statt durch eine Einspeisevergütung unterstützen.

## Regierungsrat: Mühleberg 2022 vom Netz

Der Berner Regierungsrat möchte das Kernkraftwerk Mühleberg in Absprache mit der Betreiberin BKW so rasch wie möglich, spätestens jedoch bis im Jahr 2022 abschalten. Diesen Gegenvorschlag zur kantonalen Volksinitiative «Mühleberg vom Netz» hat die Kantonsregierung bis Ende Mai in die Vernehmlassung gegeben.

Mitte August soll die Vorlage zuhanden des Grossen Rates verabschiedet werden. Nimmt die Vorlage alle politischen Hürden, wäre es das erste Mal, dass in der Schweiz für ein Kernkraftwerk ein spätestmöglicher Abschaltungszeitpunkt festgelegt wird.

Die im Februar 2012 eingereichte Volksinitiative «Mühleberg vom Netz» selbst verlangt, dass der Kanton als Mehrheitsaktionär der BKW dafür sorgt, dass das Kernkraftwerk Mühleberg sofort ausser Betrieb genommen wird.

Die BKW bezeichnet eine einvernehmliche und wirtschaftlich optimierte Festlegung des Schliessungszeitpunktes 2022 als mögliche Lösung. Der Energiekonzern will bis Ende Jahr einen Grundsatz- und Investitionsentscheid zum Weiterbetrieb des Kernkraftwerks fällen. Dazu untersucht er Ausserbetriebnahmezeiträume und die notwendigen Investitionsvolumen. Mn

## Swiss Electric Mobility Award

In Anwesenheit von über 300 Experten und Teilnehmern des Kongresses des Schweizer Forums Elektromobilität wurde am 29. Januar 2013 erstmals der «Swiss Electric Mobility Award» verliehen. Der mit 25 000 CHF dotierte Förderpreis ist dem verstorbenen Visionär Arno Mathoy gewidmet und wird an Vordenker und Pioniere verliehen, die mit herausragenden Projekten die Entwicklung von nachhaltigen Mobilitätskonzepten vorantreiben.

Es wurden insgesamt drei Bewerber nominiert. Für die Jury, bestehend aus Vertretern des Astra, der Brusa Elektronik AG, der Mobilitätsakademie, von Protoscar und des TCS, war es keine

leichte Aufgabe, aus den zahlreichen Bewerbungen die Gewinner zu bestimmen.

Den mit 15 000 CHF dotierten 1. Preis erhielt David Dyntar für die Entwicklung eines Elektroautos mit Range-Extender im Rahmen eines Fokusprojektes an der ETH Zürich.

Der mit 6000 CHF dotierte 2. Preis ging an Julianna Priskin für die Umrüstung und den Betrieb eines Kleinbusses mit Elektroantrieb.

Tomasz Janasz erhielt den 3. Preis (4000 CHF) für einen Wissens- und Technologietransfer zwischen der Schweiz und Polen für umweltschonende Mobilitätskonzepte im Stadtverkehr. No



Der erste Preis ging an David Dyntar (links), der mit dem «SunCar-REX»-Projekt Studenten mit dem Thema Elektromobilität nachhaltig vertraut machen will.

## Nomination à la tête du Pôle EPFL Valais

L'École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) place un capitaine à la barre du nouveau Pôle EPFL Valais Wallis. Dès le 1<sup>er</sup> juillet, Marc-André Berclaz,



Thierry Parel

Marc-André Berclaz sera à partir du 1<sup>er</sup> juillet le pilote du pôle EPFL Valais Wallis.

actuel président du Comité directeur de la Haute école spécialisée de Suisse occidentale (HES-SO), sera le directeur opérationnel du projet.

Entériné le 19 décembre 2012 par une convention signée entre le Canton du Valais et l'EPFL, le Pôle EPFL Valais Wallis prévoit la création d'un nouveau campus dans la ville de Sion. Celui-ci accueillera progressivement, dès 2014, 11 chaires professorales dédiées aux thèmes de l'énergie et de la santé, ainsi que des locaux pour l'École d'ingénierie de la HES-SO Valais Wallis. Le projet prévoit en parallèle la construction d'une infrastructure de tests énergétiques ouverte à tous les chercheurs du domaine des EPF, de même que la création d'un «Quartier de l'innovation» pour favoriser le transfert de technologies vers l'industrie. CHE

## Transatlantische Normen-Kooperation

Bei ihrem Treffen in Dublin einigten sich die europäischen Normungsorganisationen (CEN, Cenelec und Etsi) und das American National Standards Institute (Ansi) darauf, dass sie ihre Zusammenarbeit bezüglich Angleichung ihrer Normen intensivieren möchten. Dies ist notwendig, um den Handel mit Waren und Dienstleistungen zwischen Europa und den USA zu erleichtern. No

## Kooperation mit Russland

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH wird in Zukunft direkt mit der Russischen Energieagentur (REA) zusammenarbeiten, um die Steigerung der Energieeffizienz in Russland mit deutschem Know-how zu unterstützen. Entsprechende Verhandlungen sind bereits fortgeschritten und werden vom russischen Energieministerium befürwortet. Die Russisch-Deutsche Energie-Agentur (Rudea), die ursprünglich für die Vermittlung von Kooperationsprojekten im Bereich Energieeffizienz gegründet wurde, wird hingegen aufgelöst. No

## Neues Leistungshalbleiterlabor

ABB hat in Baden-Dättwil den Grundstein für den Bau eines neuen Laborbauwerks gelegt. Kernstück des Neubaus ist ein 600 m<sup>2</sup> grosser Reinraum, in dem die nächste Generation von Hochleistungshalbleitern entwickelt wird. ABB investiert 18 Mio. CHF und baut damit den Forschungsschwerpunkt Leistungselektronik in der Schweiz weiter aus. Das Labor soll im Frühjahr 2014 betriebsbereit sein. No

## Forschungsgruppe für IT-Sicherheit

HP hat die Gründung einer neuen Forschungsgruppe für IT-Sicherheit bekannt gegeben: HP Security Research (HPSR) wird Sicherheitsrisiken untersuchen, Briefings zu konkreten Bedrohungen veröffentlichen sowie die Weiterentwicklung von HPs IT-Security-Portfolio unterstützen. No

## Jugendliche Erfinder gesucht

Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren können beim Wettbewerb «IngCH sucht die Super-Erfinder!» ihre Ideen in einem kurzen Video rund um das Thema technische Erfindungen präsentieren. Die besten 3 Konzepte werden der Öffentlichkeit zum Voting vorgelegt. No [www.facebook.com/ingch2](http://www.facebook.com/ingch2)